

die Kooperationsketten in der Fisch- und Gemüseverarbeitung im Kreis Wismar. Bei der Milch- und Zuckerverarbeitung sind die Vorbereitungen im Gange. Unsere Bitte an den Landwirtschaftsrat der DDR, an das Staatliche Komitee für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie an das Ministerium für Lebensmittel- und bezirksgeleitete Industrie geht in diesem Zusammenhang dahin, zwischen den einzelnen Institutionen klare Abgrenzungen in der künftigen Verantwortlichkeit zu schaffen. Aus den Erfahrungen unserer LPG wissen wir, daß immer dann Schwierigkeiten auftreten, wenn eine ungenaue Abgrenzung der Verantwortungsbereiche vorhanden ist, wenn sich der eine auf den anderen bei den durchzuführenden Arbeiten verläßt — oftmals nicht in böser Absicht —, Unterlassungen eintreten, die nicht geringe Auswirkungen haben. Zweigleisigkeit wird dann vermieden, wenn von dem Grundsatz ausgegangen wird, daß nur derjenige Anspruch auf gutes Geld hat, der meßbare Ergebnisse aufweist. Das wird von jedem, der in der Produktion tätig ist, verlangt und kann auch nicht anders bei denjenigen gehandhabt werden, die die entsprechende Verantwortung haben.

Unser Vorschlag ist deshalb, daß der Finalproduzent über vertragliche Bindungen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben für einen störungsfreien Verlauf der Produktionskette verantwortlich zeichnet, indem er mithilft, nötigenfalls die Produktion an Ort und Stelle zu organisieren. Die Erzeugerbeiräte dürfen nicht losgelöst von den Gesamtaufgaben eines landwirtschaftlichen Betriebes arbeiten, sondern sollten Aktive der Landwirtschaftsräte werden; die Produktionsleitung muß sich auf eine wissenschaftlich exakte Planung und Koordinierung bestimmter Aufgaben konzentrieren, die nicht losgelöst von den gesellschaftlichen Problemen eines Produktionsgebietes betrachtet werden dürfen, sondern dort einfließen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Je besser wir es in unseren Grundorganisationen, in unseren sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben verstehen, an Hand dieser soeben kurz skizzierten Problematik die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaft darzulegen, je besser wir es verstehen, jedem einzelnen Bürger anschaulich unter Beweis zu stellen, daß in unserem Staat die gesellschaftlichen Interessen unmittelbar in Übereinstimmung mit den persönlichen Interessen stehen, um so schneller werden wir Produktionsergebnisse erreichen, die die weitere Stärkung unserer Republik zum Ergebnis haben.

Von den Genossen meiner Grundorganisation und den Mitgliedern un-